

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung (Nr.1/2012) des Kindergartenausschusses
der Gemeinde Kröppelshagen- Fahrendorf am Montag, den 12.03.2012 um 19.30 Uhr
in Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus)**

Anwesend: Ausschussvorsitzende Sabine Schratzberger-Kock
Stellv. Vorsitzende Gudrun Lübbers
Mitglied Erhard Bütow
Mitglied Otto Roland Gärtner (ab 19.50 Uhr)
Mitglied Carsten Soltau
Mitglied Katja Wulf
Stellv. Mitglied Sabine Merkel für Karl-Heinz Mevs
Kindergartenleiterin Antje Aderhold

Es fehlen: Mitglied Karl-Heinz Mevs (entschuldigt)

Gäste: Bürgermeister Volker Merkel
Gemeindevertreter Fabian Harbrecht

Protokollführerin: Antje Aderhold

Zu Top 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende des Kindergartenausschusses, Sabine Schratzberger-Kock eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Kindergartenausschusses durch schriftliche Einladung vom 21.02.2012 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Kindergartenausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Frau Schratzberger-Kock entschuldigt sich bei allen Ausschussmitgliedern nochmals dafür, dass die für den 06.02.2012 geplante Sitzung sehr kurzfristig aus wichtigen privaten Gründen abgesagt werden musste und bedankt sich herzlich für das Verständnis aller Mitglieder.

Zu Top 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird genehmigt. Sie lautet wie folgt:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil
3. Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.11.2011 – Nr. 6/2011
4. Bericht der Kindergartenleitung
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Einrichtung einer Krippengruppe in Kröppelshagen
 - 6.1. Aktueller Stand bezüglich der Aufnahme in den Bedarfsplan
 - 6.2. Mögliche Handlungsszenarien für die Zukunft
 - 6.3. Das weitere Vorgehen
7. Einrichtung einer FSJ-Stelle im Kindergarten
8. Aktion/Präsentation des Kindergartenausschusses beim Dorffest im August 2012
9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen
10. Verschiedenes

Nichtöffentlich:

11. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
12. Einwendungen zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 28.11.2011 – Nr. 6/2011
13. Personalangelegenheiten
14. Anträge, Anfragen und Mitteilungen
15. Verschiedenes

Zu Top 3. Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.11.2011 – Nr. 6/2011

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.11.2011 – Nr. 6/2011 vor. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Zu Top 4. Bericht der Kindergartenleitung

Der aktuelle Elternbrief des Kindergartens mit den geplanten Vorhaben bis zu den Sommerferien wird zur Information an die Ausschussmitglieder verteilt.

Frau Aderhold berichtet dazu erläuternd zu folgenden Punkten:

- schönes Faschingsfest mit tollem Buffet
- thematischer Elternabend am 20.03.2012 (Termin verschoben) zur Bedeutung der Aufrichtungsphase für die kindliche Entwicklung, Referentin: Christiane Sepke, Praxis für Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi
- Beteiligung der Kindergartenkinder an der Aktion „Sauberes Dorf“
- Einladung der Eltern durch den Kindergarten zu einem Familienwandertag im April
- Förderverein Sterntaler e. V. organisiert für die Kinder die Aktion „Osterei-Filzen“
- Mitarbeiterinnen besuchten kürzlich den Kindergarten in Hamwarde und verarbeiteten anschließend ihre Eindrücke im Rahmen ihrer Mitarbeiterbesprechung; Erzieherinnen aus Hamwarde werden nun unseren Kindergarten besuchen
- beide Gruppen werden ab Mai voll belegt sein (mit zur Zeit 4 auswärtigen Kindern aus Escheburg, Wohltorf und Bruntorf)

- SMART-Team führte im Februar wieder Selbstbehauptungstraining durch
- Start des „Würzburger Sprachprogramms“ für die Schulumäuse: täglich 15 Minuten Übungen zur Verbesserung des Sprachverständnisses und zur Erlangung eines Gefühls für unsere Sprachstruktur (Erkennen von Silben und Lauten, „Hören, lauschen, lernen“ - Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter)
- derzeit besucht eine Praktikantin den Kindergarten, im Mai wird ein Praktikant erwartet

Frau Merkel fragt nach der Integration der polnisch-sprechenden Kinder. Frau Aderhold berichtet, dass die Kinder sehr gut in den Kindergarten integriert sind, sich der Kontakt mit den Eltern jedoch u. a. aufgrund der Sprachbarrieren schwierig gestaltet. Hilfe durch andere polnisch-sprechende Eltern wird nur zögerlich angenommen und ist aufgrund der Vertraulichkeit vieler Gesprächsinhalte auch nur beschränkt möglich.

Herr Gärtner fragt nach der Anschaffung einer Biotonne. Es wird eine Tonne benötigt, die wöchentlich abgeholt wird. Frau Aderhold kümmert sich darum.

Zu Top 5. Bericht der Vorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass ein Foto der Kindergartenkinder auf der letzten Seite der neuen Dorfchronik einen fröhlichen Hinweis auf eine schwungvolle und dynamische Zukunft der Gemeinde geben soll.

Frau Schratzberger-Kock berichtet außerdem über die Präsentation des Kindergartens auf der Homepage der Gemeinde. Mittlerweile gibt es neben den allgemeinen Hinweisen und Terminen auch Informationen zu den inhaltlichen Aspekten des Kindergartenalltags zu den Kindergartenfesten und zum aktuellen Stand der Schaffung von Krippenplätzen.

Außerdem berichtet die Ausschussvorsitzende über ein vorliegendes Schreiben der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., in dem das Interesse zur Übernahme der Trägerschaft für Kindertagesstätten signalisiert wird. Die Ausschussmitglieder diskutieren das Pro und Contra einer fremden Trägerschaft unseres Kindergartens.

Um dem Kindertagenausschuss eine sachliche Auseinandersetzung mit diesem Thema zu ermöglichen, werden Frau Schratzberger-Kock, Frau Wulf und Herr Soltau nun im Rahmen eines kleinen Arbeitskreises erst einmal Informationen, Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und Auswirkungen der unterschiedlichen Möglichkeiten von Trägerschaften erarbeiten.

Frau Schratzberger-Kock berichtet weiterhin über zwei vorliegende Bedarfsanzeigen, die folgende Fragen aufwerfen:

Bei der Bedarfsanzeige vom 13.02.2012 wird der Mutter seitens des Arbeitgebers eine „voraussichtliche“ Arbeitszeit von 30 Stunden/Woche bescheinigt. Es stellt sich die Frage, wie die Einschränkung „voraussichtlich“ in diesem Zusammenhang zu bewerten ist bzw., was passiert, wenn diese Arbeitszeit letztendlich so doch nicht geleistet, das Kind aber bereits entsprechend der angenommenen Zeiten betreut wird.

Bei der Bedarfsanzeige vom 08.03.2012 soll die Gemeinde entscheiden, ein heute neunjähriges Schulkind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr auswärtig in einer Wentorfer Horteinrichtung zu betreuen. Da es sich hier um einen Zeitraum von 5 Jahren handelt, stellt sich die Frage, ob und wie die tatsächliche Inanspruchnahme der Betreuung stattfindet bzw. ob eine diesbezügliche jährliche Überprüfung durch das Amt erfolgen kann.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die aufgeworfenen Fragen. Der Ausschuss bittet das Amt um Unterstützung bzw. um eine entsprechende Information zu diesen Fragen.

Zu Top 6. Einrichtung einer Krippengruppe in Kröppelshagen

Nach dem Ablehnungsbeschluss zur „Erforderlichkeit von 10 zusätzlichen Krippenplätzen in der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf“ vom 17.11.2011 antwortete die Gemeinde mit einem Schreiben, das den Bedarf an diesen Krippenplätzen vor Ort mit inhaltlichen Argumenten noch einmal bekräftigte und bat die Beteiligten, sich dem Antrag auf Aufnahme in den Bedarfsplan noch einmal anzunehmen. Das Schreiben wird herumgegeben.

In seiner Antwort auf dieses Schreiben betonte der Landrat noch einmal die amtsweite Sichtweise bei der Schaffung von Krippenplätzen und zeigte amtsweit den perspektivischen rechnerischen Versorgungsgrad von Krippenkindern (Kitas + Tagesmütter + geplante Plätze) in Höhe von 40,4 % auf.

Frau Schratzberger-Kock weist in diesem Zusammenhang auf zwei zentrale Fragestellungen hin, die auch nach dieser Antwort noch offen bleiben: Inwieweit haben die umliegenden Gemeinden überhaupt über ihren eigenen Bedarf hinaus geplant, d. h. ist überhaupt zu erwarten, dass für Kröppelshagener Kinder und andere umliegende Gemeinden, die nicht über eigene Krippenplätze verfügen, Plätze zur Verfügung stehen? Was passiert im Klagefall, d. h., wenn der Rechtsanspruch hier lebender Familien letztendlich in der Praxis doch nicht erfüllt werden kann? Die Ausschussmitglieder diskutieren diese Fragen eingehend und fassen folgenden Beschluss:

Beschluss: Der Kindergartenausschuss bittet Bürgermeister Volker Merkel, in den umliegenden Gemeinden nachzufragen, ob freie Krippenplätze für Kröppelshagen-Fahrendorfer Kinder zur Verfügung stehen bzw. inwieweit dies für die Zukunft zu erwarten ist und mit diesen Informationen dann anschließend ein Antwortschreiben an den Landrat und die entsprechenden Stellen zu senden.

Abstimmung: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Zu Top 7. Einrichtung einer FSJ-Stelle im Kindergarten

Die Ausschussmitglieder entscheiden einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung am 16.04.2012 zu vertagen.

Zu Top 8. Aktion/Präsentation des Kindergartenausschusses beim Dorffest im August 2012

Die Ausschussvorsitzende informiert über die Bildung eines neuen Festausschusses (Antje Aderhold, Bettina Kossek, Sabine Schratzberger-Kock, Katja Wulf) zur Organisation eines gemeinsamen Festes aller Kröppelshagen-Fahrendorfer Bürgerinnen und Bürger. Das Fest soll am 18. August 2012 ab 15 Uhr auf dem Spielplatz Hohenhorner Weg stattfinden. Neben vielen interessanten Begegnungen soll das gemeinsame Dorffest auch dazu beitragen, mehr Aufmerksamkeit für die Arbeit der unterschiedlichen Institutionen in unserem Dorf zu schaffen. Mit „Leben“ gefüllt werden soll das Dorffest durch Aktionen und die Präsentation der im und für das Dorf tätigen Institutionen. Gemäß der Grundidee des Dorffestes soll sich möglichst jede im Dorf tätige Institution mit einer Aktion/Präsentation beteiligen, die zu ihrer Institution passt und geeignet ist für Groß und Klein.

Frau Schratzberger-Kock schlägt vor, für den Kindergartenausschuss gemeinsam mit den anderen Institutionen wie Kindergarten und Spielgruppe (eine) Aktion(en) zu planen und bittet um entsprechende Unterstützung durch die Ausschussmitglieder. Frau Lübbers erklärt sich bereit, die Präsentation des Kindergartenausschusses zu unterstützen/mit zu betreuen. Frau Schratzberger-Kock wird sich mit den anderen Institutionen über erste Ideen für mögliche Aktionen/Präsentationen austauschen.

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:23 Uhr.